



Pressemittelungen

Floki - Iceland Single Malt Whisky Inspiriert von der Wikingerlegende Hrafna-Floki:

847 nach Christus brach Hrafna-Floki auf, um eine Insel zu finden, über deren Existenz es bisher nur Gerüchte gab. Nach einer langen und strapaziösen Reise betrat der Wikinger das neue Land und taufte es: Island. Über 1.000 Jahre später erhält die von Naturschauspielen und atemberaubenden Landschaften geprägte Insel mit Eimverk ihre erste Whisky-Destillerie. Den ersten Single Malt Whisky Islands benennen seine Macher nach dem Wikinger „Floki“ – inspiriert von seiner Entschlossenheit und seinem Mut Dinge zu tun, die zuvor noch niemand gemacht hat.

Eimverk ist die erste Whisky-Destillerie auf Island. 2009 wurde sie mit dem Ziel gegründet, isländische Premium Spirits aus lokal angebaute Gerste herzustellen. Das besonders robuste isländische Getreide enthält wenig Stärke, weshalb etwa 50 Prozent mehr Gerste pro Flasche Whisky verwendet werden muss als bei anderen Gersensorten. Die ersten vier Jahre widmete die familiengeführte Brennerei der Entwicklung ihrer Rezepturen. Für den Whisky allein machte man 163 Test-Destillationen – und startete erst dann die Produktion.

Während der erste Whisky Islands in den Fässern lagerte, sorgte die Eimverk Distillery bereits mit anderen Spirits für Aufsehen. Allen gemeinsam: Sie sind in Handarbeit und zu 100 Prozent aus isländischer Bio-Gerste hergestellt. Der VOR Gin sowie der Aquavit VITI wurden jeweils mit der Goldmedaille bei der San Francisco World Spirits Competition ausgezeichnet. Die Young Malts lieferten bislang einen Vorgesmack auf „Floki“, sie sind als nicht rauchige und rauchige Abfüllung erhältlich. Letztere hat es besonders in sich: Da es auf Island keinen Torf gibt, wird traditionell mit Schafsdung geräuchert – so auch das Malz des Young Malt „*Sheep dung smoked Reserve*“.

Der Single Malt Whisky „Floki“ reift in Fässern, in denen zuvor die Young Malts der Eimverk Distillery gelagert wurden – ursprünglich frische Eichenfässer ohne Vorbelegung. Dies sorgt zusammen mit der isländischen Gerste für einen besonderen und untypischen Single Malt: Er duftet ungewöhnlich würzig nach Tannennadeln, Pinienkernen und Muskat, mit der Zeit auch fruchtig-frisch mit milden Vanillearomen. Im Geschmack ist Floki überraschend süß und fruchtig, gefolgt von einer Würze, die an Wurzelgemüse erinnert. Der mittellange

Nachklang ist süß mit starken Vanillenoten. Floki Single Malt Whisky Met-Fass Finish Neben den beiden Standard Single Malt Whiskys bringt das Team der Eimverk Brennerei verschiedene Fass-Finish Abfüllungen heraus. Den Anfang machte ein *Stout Cask Finish* aus einer befreundeten isländischen Brauerei, im November letzten Jahres folgten ein *Sherry- & ein Birkenfinish*. Ausgefallen geht es auch heute weiter! Wenn man an Wikinger und Alkohol denkt, dann kommt an die Grundlage des neuen Flokis nicht vorbei: Honigwein - besser bekannt als Met.

Wie auch der Standard-Floki Single Malt lagert diese *Double Wood Reserve* zunächst in Fässern, in denen zuvor der Young Malt reifte - in diesem Fall ein Sheep Dung Young Malt- und ein unsmoked Young Malt Fass.

Das Met-Fass Finish verleiht dem Whisky ein wundervolles Aroma: Honig, verschiedene Gewürze und das Floki typische, frische Heu-Aroma strömen in die Nase. Auch auf der Zunge ist der Honig prägnant, ein öliges Mundgefühl wird begleitet von einer kräftigen Würze, dazu Toffee und etwas Frucht. Der Abgang ist lang, würziger Honig der sich zu frischem Mokka entwickelt.

Pressemittelung 30.04.2020

Kavalan kreiert Basissortiment, um den breiten Markt zu erobern

Whisky-Serie verspricht altbekannte Qualität zu einem erschwinglichen Preis

Da sich Kavalan mit nur einem Whisky für Einsteiger nicht zufriedengeben wollte, hat die Brennerei jetzt die Entwicklung eines neuen Basissortiments als Teil ihres Portfolios neben bestehenden Kavalan-Serien wie Solist und Rare Sherries bekanntgegeben.

Die *Distillery Select Series* (700 ml, 40 Vol.-%) ist als Whiskysortiment für Neueinsteiger positioniert, das die herausragende Kunst des Destillierens vorstellt.

Der CEO von Kavalan erklärte, dass die Distillery Select Series konzipiert worden sei, um sowohl Einsteiger als auch die Ansprüche von Kennern im Bereich Whisky zufriedenzustellen:

Bei diesem Sortiment werden Genießer die

gesamten Vorzüge erhalten, die von unserem Team durch seine exzellente Destillierkunst geschaffen werden, und zwar zu einem erstaunlichen Preis. Wir machen die Dinge ein wenig anders. Zuerst suchen wir nach einem Geschmacksprofil anstatt nach einem bestimmten Fass zur Reifung.

Für unseren ersten Whisky haben wir die Betonung auf tropische Früchte und für den zweiten Whisky auf florale Kräuternoten gelegt. Jeder Whisky aus diesem Sortiment bietet unterschiedliche Facetten des unverwechselbaren Charakters von Kavalan. Jede Destillation zeichnet sich durch höchste Qualität zu einem kundenfreundlichen Preis aus.

Das Sortiment ist in hochwertigen Refill-Fässern zur Reife gelangt, um einen Hauch des subtropischen Klimas von Taiwan zu vermitteln, und es verdankt seinen Namen dem früher herausgegebenen Whisky zur Einführung, der heute als Distillery Select No. 1 bekannt ist.

No. 1 ist mit zwei Goldmedaillen auf der San Francisco World Spirits Competition 2019 und 2020 ausgezeichnet worden und nun folgt Distillery Select No. 2, der am 29. April in Taiwan auf den Markt gebracht wurde.

No.1 wurde mit einem neuen Etikett auf der Vorderseite der Flasche neugestaltet und fortgeführt. Die Rezeptur der Original-Whiskys ist nicht verändert worden. Taiwans architektonischer Stolz, einer der höchsten Wolkenkratzer der Welt unter dem Namen Taipei 101, symbolisiert den Maßstab der Ambitionen Taiwans. Das Design der Flasche von Kavalan in Form des 101 bringt das Niveau der Spitzenleistung zum Ausdruck, das die Brennerei erreichen will.

Kavalan Distillery Select No.1

Verkostungshinweis

Farbe: Dunkel-Bernsteinfarben

Nase: Delikat und seidig. Reichhaltiger Duft von reifen tropischen Früchten, aromatische florale Akzente und warme Vanillenote.

Gaumen: Elegant, perfekt ausgewogen und süffig. Reiche und vielfältige Schichten von Butterkaramell, cremigem Toffee



Pressemitteilungen

und Vanille kreieren einen sanften und dichten facettenreichen Geschmack, der im Abgang lange nachklingt.

Der zweite Whisky dieses Sortiments,

Kavalan Distillery Select No. 2,

wurde offiziell am 29. April in Taiwan präsentiert und die unverbindliche Preisempfehlung beträgt NTD\$ 1.000 für 700 ml. No. 2 ist höchst aromatisch und bietet eine unwiderstehliche Vielfalt von Blüten- und Kräuternoten, kombiniert mit holzigen und würzigen Tönen in reichhaltigen Schichten. No. 2 wird in Kürze auch weltweit erhältlich sein.

Pressemitteilung 04.05.2020



In den Jahren 2005–2007 brachte Mackmyra die Preludium-Serie heraus. Sie war ein Vorgeschmack darauf, wohin sich bei uns Aromen und Kreativität entwickeln sollten. Die Serie enthielt Editionen unserer allerersten Destillate, samt Lagerung in schwedischen Eichenfässern, kleinen Fässern natürlich, und unserem schwedischen Rauch, gewürzt mit Wacholderreisig. Mit seinen drei bis fünf Jahren wurde der Whisky als „jung“ eingestuft. Dennoch wurde er sehr gut aufgenommen: Schwedens erster Single Malt begeisterte die Menschen von Nord bis Süd.

Mit dem Moment 22 geht die Reise für diesen Whisky weiter, der sowohl gelobt als auch kritisiert wurde, aber vor allem auch Mackmyra und schwedischen Whisky im ganzen Land bekannt gemacht hat. Moment 22 ist die Wiedergeburt der Preludium-Serie, zusammengestellt aus unseren Whisky-Archiven und für weitere 3,5 Jahre zur endgültigen Reifung in 30-Liter-Fässer aus schwedischer Eiche überführt. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns während all der Jahre begleitet haben!

Nase

Ein öliger Duft nach Beeren und Butter mit einer runden Eichennote. Ein Hauch von Teer mit etwas Salz wird abgelöst von Vanille, Trockenfrüchten, von Arrak, Schokolade, Birnenkaramell, Marzipan und Ingwer. Kräuter und eine mineralische Würze gesellen sich zu Tabakblättern, Anis, Heu und weißem Pfeffer.

Geschmack

Fruchtige und leichte Töne von Trauben mit einer Note Teer und Kräutern. Würzige und leicht rauchige Hintergrundaromen von rundem Oloroso. Vanille mit etwas Eiche, Butterkaramell und Salz. Roquefort-Käse mit mineralischer Klarheit. Die Textur ist ölig und zeigt Fülle.

Finish

Würzige Kräuter, leichte Torfnoten und ein langer sanfter Nachgeschmack von Vanille, Ingwer, Anis und Kräutern samt etwas Trockenobst. *Pressemitteilung ; 11.05.2020*

Port Askaig Solera Sherry Butt Single Cask - Exclusively bottled for Germany

Der Geschmack der Port Askaig Whiskys

ist typisch für die Islay Single Malts: Der beim Trocknen des Malzes verwendete Torf sorgt für leichte bis starke Raucharomen. Und ebenfalls die typisch maritimen Noten mit Anklängen von Seegrass – die beim Verbrennen des auf Islay gestochenen Torfes hervortreten. Um den unverfälschten Charakter der Destillate zu bewahren, werden die Abfüllungen weder gefärbt noch kühlfiltriert. Viele der Batches von Port Askaig sind zudem limitiert - so auch das heutige Single Cask, exklusiv abgefüllt für Deutschland. Aus welcher Destillerie dieser 11-jährige Whisky kommt wissen wir leider nicht, was wir aber wissen: er lag in einem Sherry Butt, in dem zuvor Sherry nach dem sogenannten „Solera-Verfahren“ gelagert wurde. Bei dieser Art der Reifung werden mindestens drei, gerne aber auch mehr Reihen an Sherry Fässern übereinander gelagert. Die unterste Fassreihe nennt man „Solera“ (lat. für Boden) - aus dieser wird der Sherry entnommen, der zum Verkauf bestimmt ist. Die Fässer werden aber nie vollständig geleert - maximal ein Drittel wird entnommen und im Anschluss mit dem Sherry aus der darüber liegenden Fassreihe aufgefüllt. Dieses Prinzip wird bis zur obersten Reihe vorgezogen. Die oberste Reihe wird mit jungem Wein aufgefüllt, so dass dieser über die



Zeit von oben nach unten alle Fassreihen durchläuft und somit mit den älteren Weinen vermählt wird - er frischt die älteren Weine somit wieder auf. Neben einem einzigartigen Geschmack sorgt dieses Prinzip dafür, dass eine immer gleichbleibende Qualität gewährleistet werden kann.

Diese besondere Fassauswahl macht sich bereits in der Nase bemerkbar! Die Nase wird mit einem wundervoll ausgewogenen Spiel von Torfrauch und süßlichen Sherrynoten durchflutet. Lässt man den Whisky etwas stehen, rücken die Raucharomen etwas in den Hintergrund und es entwickeln sich mehr Fruchtaromen, die von einer schönen Nussigkeit begleitet werden.

Auf der Zunge zeigt der Whisky aber zunächst wieder wo seine Wurzeln liegen: ein kräftiger, rauchiger Antritt, dem aber auch schon bald dunkle Beeren, Zimt und eine herrliche Süße folgen. Der Torfrauch bleibt noch lange auf der Zunge, untermalt von einer schönen Eichenwürze.

Mit dieser Abfüllung beweist Port Askaig einmal mehr, wie man Torfmonster bändigt.

Pressemitteilung : 12.05.2020

Dingle Single Malt Irish Whiskey

Batch #5: Bourbon, PX & Madeira Cask

Das Örtchen Dingle befindet sich an einem der westlichsten Punkte Europas - weiter westlich kommt erstmal nichts als ca. 4.000 Meilen Atlantischer Ozean.

Das milde, marine Mikroklima spricht leise und doch deutlich durch den Inhalt dieser Flasche. Dingle ist, wo er destilliert wird, wo er reift und wo er allmählich realisiert wird - ein Whiskey der weiß wo er seine Wurzeln hat.

Der Gründer der Dingle Distillery, Oliver Hughes, beschreibt den New Make der Brennerei als „malzig, weich, köstlich und samtig“. In Dingle denkt man klein - so auch beim Dingle Whiskey: Es wird auch ausschließlich in kleinen Batches produziert. Jede Abfüllung hat ihren eigenen Charakter und kann niemals repliziert werden. Batch 5 des Single Malt Whiskys wird in Bourbon-, PX- und Madeirafässern veredelt und erhält so Aromen von sonnengetrockneten Rosinen, cremigem Blütenhonig und aromatischer Vanille.

Abgefüllt mit 46,5 %Vol.

Pressemitteilung ; 05.05.2020

Mackmyra MOMENT 22

Die Tatsache, dass Schweden endlich seinen eigenen Single Malt Whisky hergestellt hatte, war eine willkommene Nachricht, die vielen Schweden, einschließlich uns bei Mackmyra, ein Gefühl des Stolzes verlieh. Es war unser Whisky, aber es war auch Schwedens Whisky. Unnötig zu erwähnen, dass wir uns wünschten, dass möglichst viele Menschen von Anfang an die Möglichkeit hatten, an der schwedischen Whisky-Reise teilzunehmen.



vermishtes

Umsatzeinbruch bei Rémy Cointreau

Rémy Cointreau verzeichnete für das Geschäftsjahr 2019/20 einen Umsatzrückgang von 9% aufgrund eines deutlichen Einbruchs im vierten Quartal.

Die französische Spirituosengruppe gab bekannt, dass der Umsatz in den drei Monaten bis zum 31. März aufgrund des komplexen Umfelds für die öffentliche Gesundheit um 24% gesunken ist. Dies führte insgesamt zu einem Rückgang von 9% für das Gesamtjahr. Rémy Cointreau warnte vor weiteren Herausforderungen.

Das Unternehmen riet den Anlegern, sich auf einen Umsatzrückgang von 50% bis 55% im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020-21, d.h. in den drei Monaten bis zum 30. Juni, gegenüber dem Vorjahr vorzubereiten. Es wird eine deutliche Verlangsamung in den wichtigsten europäischen und amerikanischen Märkten aufgrund der Coronavirus-Krise geben, während die Auswirkungen des Abbaus der Lagerbestände bei den Großhändlern in China weiterhin spürbar sind.

Der Konzern erwartet für das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2020-21 eine „sehr allmähliche Erholung des Geschäfts“. Hierdrauf basierend eröffnete Rémy Cointreau am 14. April seinen Produktionsstandort in Cognac- und am 20. April den in Angers- wieder.

Kernmarken des Unternehmens wie Rémy Martin und Cointreau haben sich während der Covid-19-Pandemie besser behauptet als Partnermarken, da die Gruppe freiwillig von Vertriebsverträgen in Europa und den USA zurückgetreten ist. Für das Geschäftsjahr 2019/20 wird nun ein Rückgang des laufenden Betriebsgewinns anhand der augenblicklichen Zahlen um rund 20%, eventuell gar um 25% erwartet.

Rémy Cointreau erwartet, von den soliden wirtschaftlichen und finanziellen Grundlagen zu profitieren, die es ermöglichen, die Krise der öffentlichen Gesundheit zu überstehen. Daher wurde zunächst beschlossen, das Grundgehalt von 1.900 Mitarbeitern weltweit bis Ende April beizubehalten. Ohne auf staatliche Unterstützung zurückzugreifen wurde der Beschluss inzwischen bis Ende Mai verlängert.

Drinks International; 29.04.2020

Das Coronavirus und der Alkoholkonsum in Belgien

Eine Studie legt nahe, dass der Alkoholkonsum während der Coronavirus-Sperrung in Belgien weitgehend stabil geblieben ist. Forscher der Universität von Leuven befragten diesen Monat mehr als 10.000 Belgier zu ihren Trinkgewohnheiten und stellten keine wesentliche Zunahme oder Abnahme des bislang dokumentierten Alkoholkonsums fest.

Fast 46% gaben an, dass sie die gleiche

Menge Alkohol trinken wie vor Beginn der Covid-19 bedingten Einschränkungen. Weitere 29% gaben an, weniger zu trinken, und 25% der Belgier tranken mehr.

Die Bars in Belgien wurden am 12. März geschlossen. Laut Euromonitor ist der Off-Trade (Fach- und Großhandel) jedoch der dominierende Kanal für den Absatz in Belgien, auf den mehr als die Hälfte des Biervolumens und mehr als 75% des Wein- und Spirituosenvolumens entfallen.

Die Belgier haben die Käufe nach der Schließung von Bars anscheinend verstärkt auf den Handel verlagert und das Gesamtvolumen auf einem weitgehend ähnlichen Niveau gehalten.

Die Umfrage der Universität von Leuven ergab, dass männliche Trinker und Personen im Alter von 20 bis 40 Jahren den stärksten Rückgang des Verbrauchs während der Covid-19 bedingten Einschränkungen verzeichneten. Personen mit höherem Bildungsniveau berichteten eher über einen Anstieg der Menge, die sie getrunken hatten, wobei viele als Faktoren Stress und Angst nannten.

Befragte, die ihren Konsum im Rahmen der Sperrung erhöht haben, sind aufgrund der durch die Pandemie verursachten Unsicherheit eher besorgt über das Risiko, ein stabiles Einkommen oder ihren Arbeitsplatz zu verlieren. Auch familiärer Stress scheint ebenfalls eine Rolle zu spielen, da Befragte mit Kindern tendenziell mehr trinken.

Die Studie befasste sich auch mit dem Konsum anderer Substanzen und stellte einen Rückgang des Konsums von Tabak (42%), Cannabis (52%) und Kokain (75%) fest.

Drinks International; 30.04.2020

The Balvenie

The Edge of Burnhead Wood 19 y.o.

The Edge of Burnhead Wood ist die vierte Abfüllung der *The Balvenie Stories-Whisky Range* nach

- *The Sweet Toast of American Oak – 12 y.o.*
- *The Week of Peat – 14 y.o.*
- *A Day of Dark Barley – 26 y.o.*

Die Balvenie Stories-Reihe ist eine Sammlung von Single Malt Whiskys, die Geschichten über Charakter, Bestreben und Handwerk erzählt. Jeder dieser von The Balvenie produzierten Whiskys erzählt die Geschichte der Menschen hinter dem Destillat, das dann im Laufe der Jahre der Reifung eine unerwartete Entwicklung genommen hat.

Die aktuelle Abfüllung basiert wieder auf der Experimentierfreudig-

keit der Speyside-Brennerei.

Dieser 19 Jahre alte Single Malt wurde vollständig aus Zutaten hergestellt, die vom Balvenie Estate in Dufftown stammen, darunter einheimische Gerste, Wasser aus der Robbie Dhu-Quelle und sogar frisches Heidekraut aus dem gleichnamigen Burnhead Wood. Das Heidekraut wurde getrocknet, angefeuchtet und dann während des Mälzens in den Ofen gegeben. Das Ergebnis ist ein faszinierender Single Malt mit Noten von Honig, getrockneten Blüten und duftender Eiche.

Aroma: Trockenfrüchte mit einem Hauch Muskatnuss, Honig auf Toast, Anflug öligter Noten von gerösteter Gerste, ausgewogen durch Zitrusblüten.

Geschmack: Aromen von Honig, Nelken und karamellisierten Datteln werden auf zarte Zitrusfrüchte und Gewürze geschichtet. Die Süße offenbart eine darunter liegende Eichen-Trockenheit.

Nachklang: Lang anhaltend mit blumigem Heidekraut- und Vanilleblüten sowie einem zarten Hauch von kandiertem Ingwer.

Neuer Weizen für die Produktion von Whisky

Britische Wissenschaftler bei *Rothamsted Research* in Hertfordshire haben eine neue Weizensorte gezüchtet, die besser für den Whisky-Produktionsprozess geeignet ist. Die Neuzüchtung soll Probleme im Verarbeitungsprozess, den hohen Energieverbrauch sowie den Verschleiß der Pumpen verringern, die bislang durch die Verwendung aktueller Weizensorten im Destillationsprozess verursacht werden. Der Kleber in den bisher eingesetzten Weizensorten ist ein Problem für Brennereien, da die gesamte Brennerei regelmäßig für Reinigungsarbeiten stillgelegt werden muss.

Der neuartige Weizen ist durch genetische Veränderungen auf Getreide mit geringem Gehalt an löslichen Ballaststoffen ausgelegt und sollte daher dieses Problem erheblich verringern. Dieser neue Weizen ist somit großartig für die Whiskyherstellung, aber ungeeignet für das Backen von Brot, wo der Kleber notwendig ist.

Die neue Weizensorte ist eine der ersten auf der Welt, die mithilfe der reversen Genetik entwickelt wurde - ein Prozess, bei dem Wissenschaftler zunächst erforschen, was ein Gen macht, anstatt zuerst in einer Pflanze nach dem gewünschten Merkmal und dann nach dem dafür verantwortlichen Gen zu suchen. Dieses Verfahren erlaubt den Wissenschaftlern den Einbau eines gewünschten Gens in eine vorhandene Weizensorte.

Die Forscher konzentrierten sich auf Gene, die die Menge der in Pflanzenzellwänden enthaltenen Chemikalie Arabinoxylan kontrollierten, die für den Gehalt an löslichen Ballaststoffen verantwortlich ist und damit



Vermischtes / Neue Abfüllungen

die aus dem Getreide gewonnene Flüssigkeit dünn wie Wasser oder dick wie Honig werden lässt.

Mit traditionellen Pflanzenzüchtungsmethoden schufen die Wissenschaftler Weizenlinien, bei denen diese Gene ausgeschaltet sind. Die Arabinoxylan-Gene in diesen Linien waren kürzer und weniger zahlreich, was bedeutet, dass der flüssige Extrakt aus diesem Getreide 50-80% weniger klebte als Extrakte von den bisherigen Weizenstandardsorten.

Die Forscher arbeiten jetzt mit dem Pflanzenzuchtunternehmen Limagrain zusammen, um eine neue kommerzielle verwertbare Sorte zu entwickeln.

In diesem Jahr wird ein Pilotversuch mit etwa einer viertel Tonne Getreide in einer Brennerei durchgeführt. Weizen mit niedriger Viskosität würde die fortgesetzte Verwendung von britischem Weizen beim Destillieren verstärken und eine Alternative für die Destillateure bieten, die momentan noch Mais verwenden.

The Press & Journal; 16.05.2020

Anmerkung: Malt Whisky wird weiterhin nur aus Gerste gebrannt. Das Hauptprodukt der schottischen Whiskyindustrie ist aber Grain Whisky als der mengenmäßig wichtigste Grundstoff für die Blends. Grain Whisky kann aus verschiedenen Getreidearten hergestellt werden. Mais wird gerne wegen der oben beschriebenen technischen Probleme und wegen des oft geringeren Preises verarbeitet.

Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten. Auch im April 2020 gibt es Neues zu berichten:

=> Die Planung für Penderyns zweite Brennerei, die in der ehemaligen Old Board School in der Lloyd Street in **Llandudno**, Wales, untergebracht werden soll, wurde vom Conwy Council genehmigt. Diese Nachricht bedeutet für Penderyn, dass die neue Llandudno Brennerei im Frühjahr 2021 für die Öffentlichkeit zugänglich sein wird (sofern das Covid-19 Virus es zulässt).

Vorankündigung

Im April 2020 verkündet die US-amerikanische TTB-Datenbank durch die Veröffentlichung der für den amerikanischen Markt eingereichten Etiketten folgende möglichen Abfüllungen:

Bunnahabhain 11 Year Old Manzanilla Cask Matured Vintage 2008

veröffentlicht 05.05.2020

Abgefüllt mit 52,3 %Vol. - mit Noten von Nuss, Frucht und Toffee sowie einem Nachklang von Salzkaramell.

Deanston Vintage 1991 Muscat Cask Finish



veröffentlicht 05.05.2020

28 Jahre alt, abgefüllt mit 45,0 %Vol. - öligere Körper mit fruchtigen Noten. Im Nachklang Noten von Zitronenschalen.

Deanston Vintage 2002

Pinot Noir Finish

veröffentlicht 05.05.2020

17 Jahre alt, abgefüllt mit 50,0 %Vol. - trockene Noten mit etwas Säure und betonter Malzigkeit, dazu ein Hauch von Tanninen.



Aberfeldy 18yo French Red Wine Cask Finish Batch 2920

veröffentlicht 19.05.2020

Abgefüllt mit 43 %Vol. Nachgereift in Fässer von Pauillac in Bordeaux.

Wie immer garantiert das Erscheinen eines Etikettes in der TTB-Datenbank nicht die nachfolgende Markteinführung einer Abfüllung, doch in den meisten Fällen folgte der Vorankündigung auch eine entsprechende Abfüllung - häufig auch auf dem europäischen Markt.

Neue Abfüllungen

Schottland

Der unabhängigen Abfüller Ian Macleod gibt eine neue Einzelfassabfüllung für seine Destillerie Tamdhu in der Region Speyside bekannt - die allerdings nur über den Webshop der Brennerei zu bestellen ist:



Tamdhu The Iain Whitecross Single Cask Vintage 2003

Die Abfüllung ist nach dem Assistant Distillery Manager Iain Whitecross benannt, der seit 2014 in dieser Position die Geschicke der Destillerie mitbestimmt.

Der Whisky aus Fass 5892 wurde in 676 Flaschen mit 57 Vol% abgefüllt.

England

Cotswolds Sauternes Cask Single Malt Whisky, abgefüllt mit 55,2 %Vol., ist der erste Whisky in der neuen **Hearts & Crafts-Serie**. Diese feiert mit einer jährlichen Abfüllung in limitierter Auflage die Arts & Crafts-Bewegung, die hier in den Cotswolds florierte und für die Bedeutung traditioneller Handwerkskunst stand - für die selben Werte, auf denen die wunderschöne ländliche Brennerei aufgebaut wurde.

Der Whisky reifte in erstklassigen französischen Eichenfässern, in denen vorher süßer Sauternes-Wein lagerte. Das Ergebnis ist ein honigfarbenes Malz mit weiniger Qualität und Noten von Pfirsich, süßer Rosine und Eichenholzgewürzen.

Malz: Odyssee, auf Cotswolds-Farmen angebaut, bei Warminster Maltings gemälzt.

Hefe: Zwei komplementäre Sorten - Anchor und Fermentis - sorgen für gute Erträge und ausgezeichnete fruchtige Aromen.

Wasser: Wasserversorgung im Dorf, vor Gebrauch gefiltert, enthärtet und demineralisiert.

Holz: Barriques aus französischer Eiche, vorgegenutzt durch Sauternes-Wein.

Verkostung

Aroma: Rosine und gemälzter Keks mit Noten von Pfirsich und reifen Birnen.

Geschmack: Honig mit frischer Nektarine und einem Hauch Zitronenschale, der zu cremiger Vanille und warmem Eichenholzgewürz führt.

Nachklang: lang anhaltend mit Gewürz- und feinen Fruchtnoten.

Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter

- A Keeper of the Quich -

Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH
26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37

Fax: 0 44 61 - 91 22 39

E-Mail: info@scoma.de

Web: www.scoma.de

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.

